

Frühjahr 2010

Handwerkskammern
in Rheinland-Pfalz
(Kaiserslautern, Koblenz,
Mainz, Trier)



Handwerkskammer Trier
Loebstraße 18
54292 Trier
Telefon 0651/207-0
Telefax 0651/207-115
E-Mail info@hwk-trier.de
www.hwk-trier.de

Handwerkskonjunktur Frühjahr 2010	1
Geschäftslage	2
Auftragssituation	3
Umsatzentwicklung	4
Betriebsauslastung	5
Personalbestand	6
Investitionen	7
Befragungsergebnisse nach Regionen	8
Einteilung der Handwerke in Befragungsgruppen	13
Befragungsergebnisse nach Gruppen	14

Handwerkskonjunktur Frühjahr 2010

Handwerk in Rheinland-Pfalz spürt noch die Krise

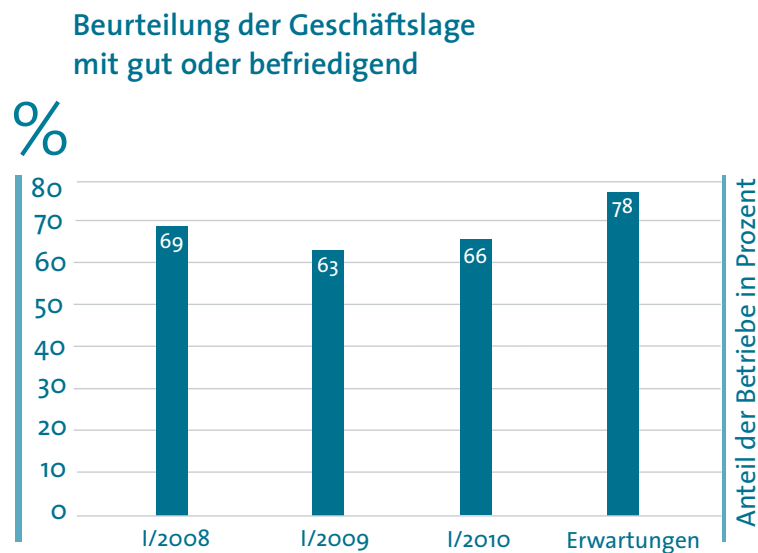
Das Stimmungsbild in den Handwerksbetrieben in Rheinland-Pfalz zeigt sich nach wie vor eingetrübt. Die anhaltende konjunkturelle Krise sowie der lange Winter haben für einen verhaltenen Start im ersten Quartal 2010 gesorgt. Die meisten Konjunkturindikatoren zeigen im Vergleich zum Vorjahr zwar eine leichte Verbesserung an, eine konjunkturelle Trendwende ist dadurch aber noch nicht gekennzeichnet. Doch die Erwartungen der Handwerksbetriebe lassen aus dem Frühjahrskonjunkturbericht 2010, den die Handwerkskammer Trier für die vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern in Kaiserslautern, Koblenz, Mainz und Trier erstellt, Positives erhoffen. Rund 6.000 Betriebe haben sich an der Konjunkturumfrage beteiligt.

Im Frühjahr 2010 sind 66% der Befragten zufrieden mit ihrer Geschäftslage; im Vorjahr waren es noch 63% der befragten Handwerker. Die Erwartungen fallen positiv aus – Für das nächste Quartal hoffen 78% auf eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage.

Die Auslastung der Handwerker in Rheinland-Pfalz ist in diesem Frühjahr, wie auch bereits im Vorjahr, schwach. Nur 45% der Befragten geben eine Auslastung ihrer Kapazitäten von über 70 Prozent an (Vorjahr: 44%). Die durchschnittliche Auftragsreichweite der Betriebe ist von 6,0 auf jetzt 6,6 Wochen gestiegen. Dennoch geben aktuell nur 47% der befragten Betriebe einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal an, im Vorjahr waren es noch 53%, im Frühjahr 2008 gar noch 63%.

Die Umsatzentwicklung im rheinland-pfälzischen Handwerk zeigt sich im Vergleich zum Frühjahr 2009 auf einem ähnlichen Niveau. 46% der befragten Handwerksbetriebe geben höhere oder zumindest gleiche Umsätze gegenüber dem Vorquartal an (Vorjahr: 44%). Die zukünftig erwartete Umsatzentwicklung zeichnet demgegenüber ein deutlich positiveres Bild ab, 73% erwarten für das kommende Quartal eine steigende oder zumindest gleichbleibende Umsatzentwicklung. Die Investitionsbereitschaft und das Investitionsvolumen sind leicht steigend. Die Entwicklung am Arbeitsmarkt zeigt sich nach wie vor angespannt.

Geschäftslage



Noch keine Trendwende im Handwerk

Die Geschäftslage liegt im Frühjahr 2010 mit 66% positiven Einschätzungen der wirtschaftlichen Situation leicht über den Angaben des Vorjahres (63% zufriedenstellende Beurteilungen), aber noch hinter den Werten aus dem Frühjahr 2008 (69%,) und dem Frühjahr 2007 (75%) zurück. Doch die Prognosen für die Zukunft sind gut. Immerhin 78% der Befragten hoffen für das kommende Quartal auf gute bzw. zufriedenstellende Geschäfte, im Vorjahr waren dies 67 %.

Die Beurteilung der Geschäftslage fällt in den vier Kammerbezirken unterschiedlich aus. So liegt Koblenz mit 69% der Betriebe (2009: 66%, Vorjahreswerte in Klammern), die sich positiv über ihre Geschäftslage äußern, über dem Landesdurchschnitt. In Mainz entsprechen die Beurteilungen mit 67% (64%) ungefähr dem Landesschnitt. In Kaiserslautern und Trier fallen die Beurteilungen hingegen mit 62 (64%) und 59% (6%) deutlich geringer aus.

Auch in den einzelnen Handwerksbranchen hat sich die Beurteilung der Geschäftslage unterschiedlich entwickelt. Die Betriebe für den gewerblichen Bedarf wie Feinwerkmechaniker, Metallbauer oder Elektromaschinenbauer, die bis vor Beginn der Wirtschaftskrise die beste Einschätzung abgegeben haben, weisen nach wie vor zurückhaltende Einschätzungen auf. In dieser Gruppe melden landesweit nur 65 Prozent (67 %) eine positive Geschäftslage gegenüber 86 Prozent vor dem Einbruch.

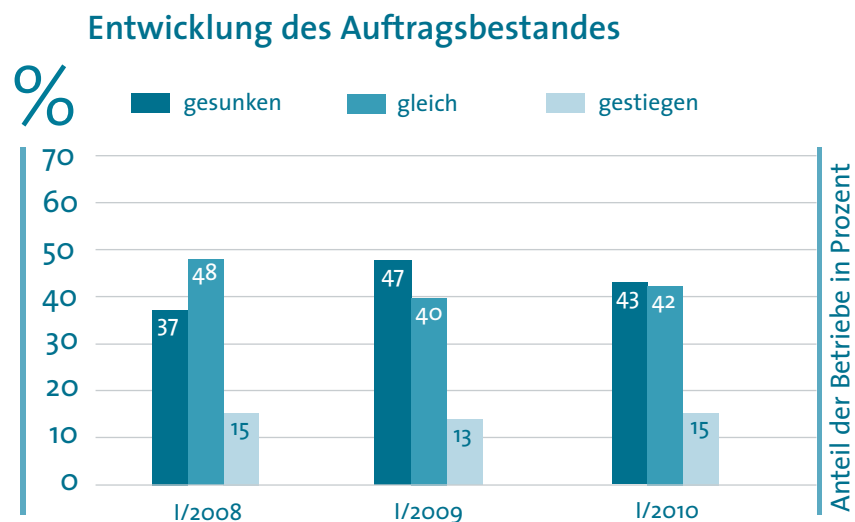
Auftragsituation

Leicht steigende Nachfrage

Im vergangenen Jahr gaben 53 Prozent der befragten Betriebe einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal an, jetzt sind es 57 Prozent. Die Handwerksbetriebe des Ausbaugewerbes geben hier mit 63% gleich gebliebenem oder gestiegenem Auftragsbestand den höchsten Wert an. Das Kfz-Handwerk bildet hier mit nur 42 Prozent positiven Bewertungen des Auftragsbestandes das Schlusslicht.

Bei dem Auftragseingang melden 55 Prozent der Betriebe einen Anstieg oder Stabilität gegenüber dem Vorquartal, im Vorjahr war der Wert mit 52 Prozent noch etwas niedriger.

Die durchschnittliche Auftragsreichweite hat sich im Vergleich zum vergangenen Frühjahr ebenfalls erhöht und beträgt nun aktuell 6,6 Wochen (Vorjahr: 6,0 Wochen). Hier geben die Betriebe im Kammerbezirk Trier mit 7,9 Wochen den höchsten Wert, im Kammerbezirk Kaiserslautern mit 5,3 Wochen den niedrigsten Wert an.

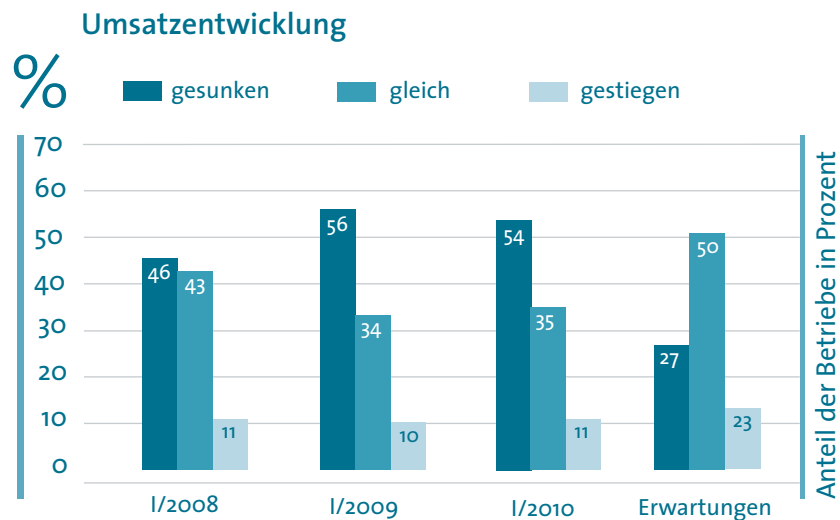


Umsatzentwicklung

Umsätze weitestgehend konstant

Die Umsatzentwicklung im rheinland-pfälzischen Handwerk zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend konstant. Im Frühjahr 2010 geben 46 Prozent der Befragten höhere oder zumindest gleiche Einnahmen an. Vor einem Jahr waren die Angaben auf einem vergleichbar niedrigen Niveau (44%).

Im Kammerbezirk Koblenz wird die Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorquartal am günstigsten bewertet, hier geben 50 Prozent der befragten Handwerker gleiche oder gar steigende Umsätze an.



In Kaiserslautern sind es 48%, in Mainz 42% und in der Region Trier 35%. Die Umsatzerwartungen für das nächste Quartal sind dagegen optimistisch. Von den Befragten rechnen 73 Prozent zukünftig mit höheren oder zumindest gleichen Umsätzen.

Durch die wirtschaftlich angespannte Lage sind die Preise auf dem Beschaffungsmarkt angezogen; so geben 93 Prozent der befragten Unternehmen an, erhöhte oder zumindest gleich bleibende Einkaufspreise auf den Märkten vorzufinden. Im Frühjahr 2009 waren die Angaben mit 88 Prozent bereits ebenfalls sehr hoch. Doch auch auf den Absatzmärkten lassen sich wieder höhere Preise bei den Kunden durchsetzen. 80 Prozent der befragten Betriebe berichten über eine gestiegene oder zumindest gleichgebliebene Preisentwicklung im Verkauf.

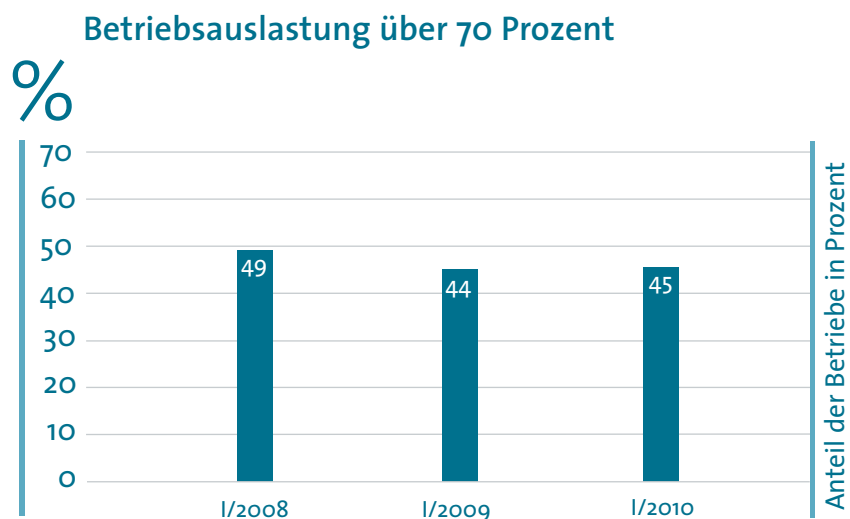
Betriebsauslastung

Auslastung gering

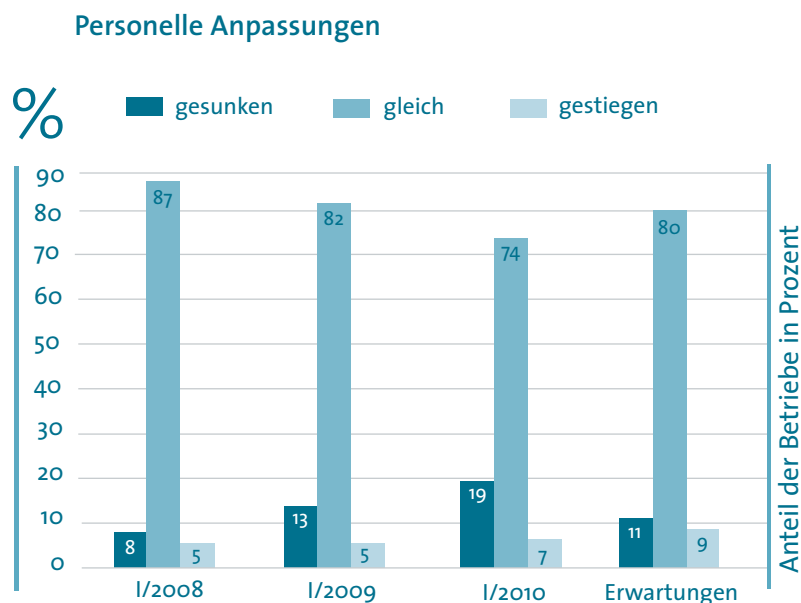
Die Auslastung im rheinland-pfälzischen Handwerk ist nach wie vor gering. Mit 45 Prozent gibt aktuell noch nicht einmal die Hälfte der Befragten eine Betriebsauslastung von über 70 Prozent an. Im letzten Frühjahr waren dies ebenfalls nur 44 Prozent.

Am stärksten ausgelastet sind zurzeit die befragten Betriebe im Kammerbezirk Koblenz, von denen 47 Prozent einen Auslastungsgrad von 70 bis 100 Prozent verzeichnen. Von den befragten Handwerkern im Kammerbezirk Mainz und Kaiserslautern geben noch 46 Prozent bzw. 44 Prozent eine zufriedenstellende Auslastung an. Am geringsten wird die Auslastung im Kammerbezirk Trier mit 40 Prozent zufriedenstellenden Angaben beziffert.

Der Auslastungsgrad ist in allen Handwerksbranchen gesunken. Am stärksten ausgelastet sind die Handwerke im Ausbaugewerbe (54 %), gefolgt von den Gesundheitshandwerken (50 %) und dem Nahrungsmittelgewerbe (49 %). Das Baugewerbe bildet mit den personenbezogenen Dienstleistungen mit gerade mal 35 Prozent Auslastung über 70 Prozent das Schlusslicht.



Personalbestand



Beschäftigungsmarkt angespannt

Die Beschäftigungsentwicklung im rheinland-pfälzischen Handwerk war in den Vorjahren von hoher Konstanz geprägt. Seit Beginn der Krise zeigen sich leicht negative Entwicklungen. 74 Prozent der befragten Betriebe nehmen im ersten Quartal dieses Jahres keine personellen Veränderungen vor (82%), sieben Prozent stellen Mitarbeiter ein (5%) und 19 Prozent bauen Stellen ab (13%). 11 Prozent der Befragten befürchten, in den nächsten drei Monaten Mitarbeiter entlassen zu müssen (15%), neun Prozent planen Einstellungen (8%).

In den Handwerksbetrieben im Baugewerbe und im Kfz-Bereich herrscht die größte Zurückhaltung. In 22 Prozent der Baubetriebe wurde im ersten Quartal 2010 Personal freigesetzt und in nur 7% der Betriebe Personal eingestellt. Im Kfz-Gewerbe mussten sich 21 Prozent von Personal trennen, nur 5% nahmen Einstellungen vor.

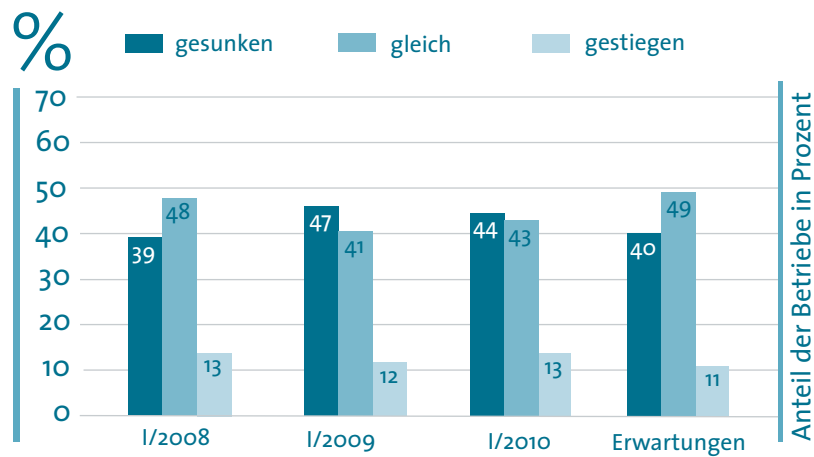
Der Beschäftigungssaldo ist in allen Kammerbezirken negativ. In der Region Trier werden zu Jahresbeginn die meisten Mitarbeiter eingestellt, dies geben 10% der befragten Betriebe an. Allerdings werden in dieser Region auch die meisten Mitarbeiter entlassen (21%).

Investitionen

Investitionstätigkeit leicht angestiegen

Die Investitionstätigkeit der Handwerksbetriebe in Rheinland-Pfalz ist leicht angestiegen. 29 Prozent der Betriebe haben im Frühjahr 2010 eine durchschnittliche Summe von 65.000 Euro investiert (26% - 32.000). Im Vergleich zum Vorquartal haben 56 Prozent der befragten Betriebe ihre Investitionen erhöht oder auf einem gleichen Niveau gehalten (53%).

Entwicklung der Investitionen



Die aktuell höchste Investitionsquote haben die Betriebe im Gesundheitsgewerbe mit 38 Prozent, gefolgt vom Nahrungsmittelgewerbe (32%) und den Bauhandwerken mit 31 Prozent. Im Kammerbezirk Mainz ist die Investitionsquote mit 31 Prozent der befragten Betriebe am höchsten, bei der geringsten durchschnittlichen Investitionssumme von 13 T€.

Die zukünftige Investitionstätigkeit wird etwas höher eingeschätzt; so erwarten 60 Prozent der Betriebe in den nächsten drei Monaten gleiche oder höhere Investitionen.

Ergebnisse

Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz I/2010

Zufriedenstellende Geschäftslage	66% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	45% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	6,6 Wochen
Investitionsquote	29% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	65 T€

	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	43%	42%	15%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	45%	39%	16%
Zukünftiger Auftragseingang	16%	58%	26%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	54%	35%	11%
Zukünftige Umsatzentwicklung	27%	50%	23%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	19%	74%	7%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	11%	80%	9%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	44%	43%	13%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	40%	49%	11%
Preisentwicklung Einkauf	7%	55%	38%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	3%	50%	47%
Preisentwicklung Verkauf	20%	70%	10%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	14%	71%	15%

Ergebnisse

Kammerbezirk Kaiserslautern I/2010

Zufriedenstellende Geschäftslage	62% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	44% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	5,3 Wochen
Investitionsquote	26% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	22 T€

	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	47%	42%	11%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	47%	41%	12%
Zukünftiger Auftragseingang	16%	59%	25%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	52%	39%	9%
Zukünftige Umsatzentwicklung	28%	51%	21%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	20%	74%	6%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	12%	80%	8%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	44%	44%	12%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	42%	48%	10%
Preisentwicklung Einkauf	7%	56%	37%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	3%	52%	45%
Preisentwicklung Verkauf	19%	72%	9%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	13%	73%	14%

Ergebnisse

Kammerbezirk Koblenz I/2010

Zufriedenstellende Geschäftslage	69% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	47% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	7,7 Wochen
Investitionsquote	30% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	41 T€

	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	37%	46%	17%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	40%	41%	19%
Zukünftiger Auftragseingang	14%	63%	23%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	50%	37%	13%
Zukünftige Umsatzentwicklung	26%	51%	23%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	17%	76%	7%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	9%	80%	11%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	44%	44%	12%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	41%	49%	10%
Preisentwicklung Einkauf	7%	54%	39%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	4%	47%	49%
Preisentwicklung Verkauf	20%	70%	10%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	13%	72%	15%

Ergebnisse

Kammerbezirk Mainz I/2010

Zufriedenstellende Geschäftslage	67% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	46% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	6,3 Wochen
Investitionsquote	31% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	13 T€

	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	43%	40%	17%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	48%	35%	17%
Zukünftiger Auftragseingang	18%	53%	29%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	58%	33%	9%
Zukünftige Umsatzentwicklung	25%	50%	25%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	19%	75%	6%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	13%	80%	7%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	44%	41%	15%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	38%	52%	10%
Preisentwicklung Einkauf	7%	55%	38%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	3%	50%	47%
Preisentwicklung Verkauf	17%	70%	13%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	13%	70%	17%

Ergebnisse

Kammerbezirk Trier I/2010

Zufriedenstellende Geschäftslage	59% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	40% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	7,9 Wochen
Investitionsquote	28% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	362 T€

	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	50%	35%	15%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	52%	30%	18%
Zukünftiger Auftragseingang	22%	48%	30%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	65%	23%	12%
Zukünftige Umsatzentwicklung	33%	38%	29%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	21%	69%	10%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	13%	76%	11%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	44%	40%	16%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	39%	46%	15%
Preisentwicklung Einkauf	13%	53%	34%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	3%	53%	44%
Preisentwicklung Verkauf	28%	64%	8%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	20%	68%	12%

Ergebnisse

Einteilung der Handwerke in Befragungsgruppen

- Gruppe 1: Baugewerbe**
Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer
- Gruppe 2: Ausbaugewerbe**
Maler und Lackierer, Klempner, Installateur und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Stukkateure
- Gruppe 3: Handwerke für den gewerblichen Bedarf**
Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller
- Gruppe 4: Kraftfahrzeuggewerbe**
Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker
- Gruppe 5: Nahrungsmittelgewerbe**
Bäcker, Fleischer, Konditoren
- Gruppe 6: Gesundheitsgewerbe**
Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädieschuhmacher, Orthopädietechniker
- Gruppe 7: Personenbezogene Dienstleistungen**
Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Damen- und Herrenschneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker

Ergebnisse

Gruppe 1: Baugewerbe I/2010

Zufriedenstellende Geschäftslage	65% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	45% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	6,3 Wochen
Investitionsquote	27% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	42 T€

	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	39%	40%	21%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	39%	36%	25%
Zukünftiger Auftragseingang	14%	52%	34%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	64%	29%	7%
Zukünftige Umsatzentwicklung	24%	45%	31%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	22%	71%	7%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	11%	72%	17%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	51%	35%	14%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	40%	48%	12%
Preisentwicklung Einkauf	7%	54%	39%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	2%	42%	56%
Preisentwicklung Verkauf	25%	68%	7%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	14%	75%	11%

Ergebnisse

Gruppe 2: Ausbaugewerbe I/2010

Zufriedenstellende Geschäftslage	65% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	45% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	6,3 Wochen
Investitionsquote	27% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	42 T€

	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	37%	47%	16%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	42%	42%	16%
Zukünftiger Auftragseingang	16%	60%	24%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	46%	40%	14%
Zukünftige Umsatzentwicklung	27%	52%	21%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	20%	73%	7%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	9%	83%	8%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	43%	44%	13%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	40%	49%	11%
Preisentwicklung Einkauf	9%	46%	45%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	4%	43%	53%
Preisentwicklung Verkauf	22%	66%	12%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	16%	68%	16%

Ergebnisse

Gruppe 3: Handwerke für den gewerblichen Bedarf I/2010

Zufriedenstellende Geschäftslage	65% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	45% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	6,3 Wochen
Investitionsquote	27% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	42 T€

	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	13%	42%	45%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	46%	38%	16%
Zukünftiger Auftragseingang	16%	62%	22%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	51%	37%	12%
Zukünftige Umsatzentwicklung	31%	47%	22%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	19%	76%	5%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	12%	79%	9%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	44%	47%	9%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	38%	53%	9%
Preisentwicklung Einkauf	10%	67%	23%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	3%	56%	41%
Preisentwicklung Verkauf	28%	68%	4%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	19%	69%	12%

Ergebnisse

Gruppe 4: Kraftfahrzeuggewerbe I/2010

Zufriedenstellende Geschäftslage	65% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	45% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	6,3 Wochen
Investitionsquote	27% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	42 T€

	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	8%	34%	58%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	58%	31%	11%
Zukünftiger Auftragseingang	21%	52%	27%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	64%	26%	10%
Zukünftige Umsatzentwicklung	33%	45%	22%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	21%	74%	5%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	17%	79%	4%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	47%	41%	12%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	42%	47%	11%
Preisentwicklung Einkauf	2%	62%	36%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	3%	66%	31%
Preisentwicklung Verkauf	10%	75%	15%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	10%	71%	19%

Ergebnisse

Gruppe 5: Nahrungsmittelgewerbe I/2010

Zufriedenstellende Geschäftslage	65% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	45% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	6,3 Wochen
Investitionsquote	27% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	42 T€

	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	10%	38%	52%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	52%	40%	8%
Zukünftiger Auftragseingang	18%	57%	25%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	55%	36%	9%
Zukünftige Umsatzentwicklung	25%	51%	24%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	18%	72%	10%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	17%	75%	8%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	45%	33%	22%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	53%	33%	14%
Preisentwicklung Einkauf	9%	69%	22%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	3%	64%	33%
Preisentwicklung Verkauf	8%	84%	8%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	4%	82%	14%

Ergebnisse

Gruppe 6: Gesundheitsgewerbe I/2010

Zufriedenstellende Geschäftslage	65% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	45% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	6,3 Wochen
Investitionsquote	27% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	42 T€

	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	13%	41%	46%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	51%	33%	16%
Zukünftiger Auftragseingang	7%	62%	31%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	57%	27%	16%
Zukünftige Umsatzentwicklung	20%	54%	26%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	8%	80%	12%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	13%	77%	10%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	31%	52%	17%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	38%	53%	9%
Preisentwicklung Einkauf	2%	59%	39%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	3%	53%	44%
Preisentwicklung Verkauf	13%	80%	7%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	13%	80%	7%

Ergebnisse

Gruppe 7: Personenbezogene Dienstleistungen I/2010

Zufriedenstellende Geschäftslage	65% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	45% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	6,3 Wochen
Investitionsquote	27% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	42 T€

	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	4%	42%	54%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	57%	40%	3%
Zukünftiger Auftragseingang	8%	67%	25%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	2%	44%	54%
Zukünftige Umsatzentwicklung	30%	58%	12%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	12%	86%	2%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	3%	89%	8%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	28%	67%	5%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	27%	62%	11%
Preisentwicklung Einkauf	7%	54%	39%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	1%	46%	53%
Preisentwicklung Verkauf	11%	74%	15%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	13%	54%	33%